

Anwendertreffen der Fernleihbibliothekare im BVB am 14.10.2009**Ergebnisprotokoll**

Herr Blümig, Vorsitzender der Kommission für Benutzung, begrüßt die über achtzig Teilnehmer des Anwendertreffens. Er bedankt sich bei den Referenten für ihren aktiven Beitrag zum Gelingen der Veranstaltung und bei den Kolleginnen und Kollegen der UB Regensburg für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die organisatorische Unterstützung.

Ablauf des Anwendertreffens: Nach jedem Vortrag und zum Abschluss des Vortragsteils haben die Teilnehmer die Möglichkeit zu Diskussionen, die von Herrn Blümig moderiert werden. Zum Abschluss der Veranstaltung kann die Regensburger Transportzentrale besichtigt werden.

TOP 1: ZFL-SERVER UND MEDEA (Vortrag von Herrn Roland Jäkle, BSB)**Benutzerkommentare**

Derzeit ist es nicht möglich Benutzerkommentare auf den SISIS-Magazin-Ausdrucken wiederzugeben. Ein CR an OCLC wurde formuliert, wurde jedoch zurückgestellt, da zu teuer und zu schwierig umzusetzen.

In der anschließenden Diskussion wurde sowohl die Möglichkeit, für diesen CR einen bezahlten Auftrag außerhalb der regulären Wartungsarbeiten anzustoßen, als auch das Hochsetzen des CRs in der Prioritätenliste abgelehnt. Das Feld für die Benutzerkommentare soll wie bisher gehabt erhalten bleiben.

AFL-Stornierungen bei fälschlich verbuchten Bestellungen

In BVB, SWB, HBZ und KOBV können im ZFL Stornierungen von verbundübergreifenden Bestellungen im Status Shipped durchgeführt werden.

Im BVB, SWB und HBZ wird dies auch praktiziert; beim GBV und Hebis ist das nicht möglich. Stornierungen solcher Bestellungen können nur über E-Mail an den Administrator gesendet werden.

Masken-Steuerung bei Nulltrefferbestellungen

Seit der neuen Programmversion können bei Nulltrefferbestellungen die Bestellmasken ausgehend vom eingegebenen Datensatz gesteuert werden:

ISBN vorhanden -> Bestellung Buch, ISSN vorhanden -> Aufsatzbestellung.

Weder ISBN noch ISSN vorhanden -> Auswahl aus den 3 bisher vorhandenen Formularen; weitere Überlegung: bei vorhandener ISBN nicht nur das Formular für Buchbestellung anzubieten, sondern auch das für Kopienbestellung aus einem Buch, sowie umgekehrt bei vorhandener ISSN und Aufsatzdaten neben dem Kopienbestellformular auch das Monographienbestellformular anzubieten.

Stand der elektronischen Kopienfernleihe zwischen den Verbänden

HBZ seit März 2008 aktiv und passiv

GBV seit April 2008 aktiv, passiv geplant für 2010

SWB evtl. noch 2009

KOBV noch nicht absehbar

Hebis noch nicht absehbar

Noch nicht abgeschlossene Projekte

Freie Bestellungen und Vormerkungen im GBV geplant für 2010

PFL-Stornierungen im GBV nicht möglich

Freie Bestellungen und Vormerkungen im KOBV geplant für 2010

Automatisierte Nachsignierung von Kopienbestellungen

Seit Juni 2009 ist eine neue Programmversion im Einsatz, mit der Kopienbestellungen regional und überregional nachsigniert werden können.

Statistiken

Seit 2007 werden im BVB jährlich über 1 Mio. FL-Bestellungen abgesetzt.
Ca. 80 % der Bestellungen können in der eigenen Region erledigt werden.
Inzwischen nehmen 578 bayerische Bibliotheken an der Online-Fernleihe teil.

Weitere Anregungen

Die UB Bayreuth wünscht einen verbundübergreifenden Leitwegabbruch für Bestellungen, die nicht erfüllt werden können, bislang ist dies nur verbundintern möglich. Für Monographien ist diese Funktionalität in der ZFLS-Version 3.6pl1 für das vierte Quartal 2009 geplant. Für Kopien ist eine schrittweise Umsetzung nach Absprache mit den anderen Verbänden vorgesehen.

Außerdem wird eine Selektionsmöglichkeit nach freien Bestellungen und Vormerkungen im Status WorkOut bei der Suche nach Monographien in der Aktiven Fernleihe angeregt.

Die UB Würzburg möchte einen automatischen Abgleich der Benutzerdaten des Lokalsystems mit den Benutzerdaten des ZFL-Servers. Ein entsprechender CR soll diesbezüglich formuliert werden.

Die Möglichkeit der manuellen Synchronisierung war nicht allen Teilnehmern bekannt.

Campuslieferdienst (CLD)

Projekt der UB Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit der Bayerischen Staatsbibliothek zur Verbesserung der Literaturversorgung durch Einführung eines Lieferdienstes für Aufsätze.

Versionsplanung Medea

Im Juni 2009 fand ein Workshop des BVB und der Fa. Imageware statt mit dem Ergebnis, dass Medea kurz- und mittelfristig weiterbetrieben wird.

MyBib ist zur Zeit keine Alternative; neue Version für November 2009 geplant.

Versionsplanung ZFL-Server

Umfangreiche Änderungen sind mit Einführung der Version V4.0 für das erste Halbjahr 2010 vorgesehen.

TOP 2: URHEBERRECHTLICHE FRAGEN ZUR FERNLEIHE

(Vortrag von Herrn Dr. Berthold Gillitzer, BSB)

Kopienversand

Post- und Faxversand einzelner Artikel durch Bibliotheken ist zulässig, Versand in sonstiger elektronischer Form ist in Einschränkung zulässig; streng genommen sind Fax- und elektronischer Versand nicht mehr zu unterscheiden, da jedes Fax über tcp/ip, also elektronisch, übermittelt wird; laut BGH-Urteil von 1999 ist ein Fax jedoch ein unkörperlicher Übermittlungsweg, der nicht in das Verwertungsrecht des Urhebers eingreift. Die Übertragung einer Kopie in elektronischer Form soll primär keine Konkurrenz zum Web-Download sein, d.h. wenn kein Download bzw. kein elektronisches Dokument zur Verfügung gestellt wird, handelt es sich nicht um eine Lieferung in sonstiger elektronischer Form. Daraus folgt, dass die Medea3-Anwendung in Bayern weiter betrieben werden kann wie bisher, ggf. in Zukunft Erweiterung auf elektronische Belieferung des Endnutzers im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.

Tantiemepflicht

Kopienfernleihe ist tantiemepflichtig, jedoch nicht rückwirkend. Tantiemepflichtig ist der Betreiber des Dienstes, also die Länder als Träger der Bibliotheken.

Tantiemen könnten zukünftig auch auf die nehmenden Bibliotheken umgelegt werden.

Aktueller Stand der Bibliothekstantieme: Abgeltungsvertrag für 2008/2009

mit Pauschalbetrag abzuliefern an die VG Wort. Zukünftige Struktur noch unbekannt. Zur gewünschten Transparenz wird der Pauschalbetrag auf Grundlage der DBS-Daten errechnet.

Zusatzkosten bei Kopien

Bei der Bearbeitung von kostenpflichtigen Kopien besteht Änderungsbedarf.

Die überregionale AG Leihverkehr schlägt eine Erhöhung der Seitenpauschale auf 40 Seiten vor, außerdem eine Mindestkostenübernahme von 8 € oder keine Kostenübernahme durch

den Benutzer. Die Abrechnung ab der 40. Seite erfolgt gemäß den Modalitäten im jeweiligen Verbund.

Eine Anpassung der LVO für die entsprechende Regelung ist vorgesehen.

Die KB wird der Konferenz der UB-Direktoren und der Konferenz der Fachhochschulbibliotheken eine Empfehlung für die Umsetzung im BVB vorlegen.

Auf Vorschlag der KB wird die Realisierbarkeit eines zentralen Abrechnungsverfahrens geprüft.

TOP 3: RAHMENVERTRAG POSTDIENSTLEISTUNGEN

(Vortrag von Dr. Berthold Gillitzer, BSB)

Dienstleistungsvertrag

Am 1.2.2009 ist der Vertrag mit DHL für Paketversand in Kraft getreten. Der Vertrag ist bindend für alle Dienststellen des Freistaates Bayern. Der Vertrag beinhaltet folgende Leistungsmerkmale: Abholung der Pakete an der Dienststelle, Sendungsverfolgung über Track&Trace mit Laufzeitstatistik, Abrechnung über StOK Landshut.

Versicherungsfragen

Postcontainer sind bei DHL nur bis 500 € versichert. Eine Wertermittlung innerhalb der Verbände hat ergeben, dass der durchschnittliche Wert eines Containers zwischen 1.000 € und 3.000 € liegt.

Bei der großen Anzahl an Containern, die jährlich verschickt werden und der relativ niedrigen Verlustquote wäre eine höhere Versicherungssumme nicht rentabel.

Wichtig für die reibungslose Abwicklung von Schaden- und Verlustfällen ist der korrekte Versand der Container. Eine Versiegelung der Container wird empfohlen.

Bei intakter Versiegelung kann der Schaden der bearbeitenden Bibliothek zugeschrieben werden, bei verletzter Versiegelung haftet DHL.

Schaden oder Verlust müssen innerhalb von 7 Tagen von der Bibliothek an DHL gemeldet werden. Bei Problemfällen kann die Leihverkehrszentrale zur Vermittlung zwischen der Bibliothek und dem Haftungsmanagement der DHL herangezogen werden.

Problematisch ist der Versand von alten Büchern (Antiquitäten) per Postcontainer, Alte Bücher gehören generell zu der Valorenklasse II und sind nur bis 500 € versichert. Die AG Transport erarbeitet mit DHL eine Definition der Bestände, die mit einem Wert bis zu 25.000 € versandt werden dürfen, diese gilt dann für den bayerischen Rahmenvertrag und für den Rahmenvertrag der SUB Göttingen.

Transportzentrale Göttingen

Aus Kostengründen sähe es die Transportzentrale der SUB Göttingen gerne, wenn der gesamte Containerversand über Göttingen lief.

Die Reduzierung der deutschen Transportzentralen auf einen einzigen Standort stößt jedoch auf Kritik, die in Aussicht gestellte Lieferbeschleunigung wird bezweifelt, da es jetzt schon zu Verzögerungen kommt. Auch reicht die Kapazität der Transportzentrale in Göttingen derzeit nicht aus, um das gesamte Transportaufkommen aller Leihverkehrsregionen abzuwickeln.

Für Bayern ist dieses Modell nicht rentabel, solange die Bücherautos im Einsatz sind und ca.80 % der Transporte innerhalb der eigenen Region erfolgen.

TOP 4: EINSATZ DER DHL EASYLOG VERSANDSOFTWARE

(Vortrag von Herrn Werner Schmidt, UB Würzburg)

Vorteile von Easylog

Der Einsatz von Easylog dient der Rationalisierung und Beschleunigung der Arbeitsvorgänge in Fernleihe und Poststelle und der effizienteren Zusammenarbeit.

Nutzung der Adressdaten aus Easylog und automatische Erzeugung eines leitcodierten Adressaufklebers für Postcontainer, Büchersendungen u.a. Ersparnis von 0,15 € pro Sendung. Vereinfachte Abrechnung der Portokosten online gegeben.

Gestaltung des Bestellzettels

Zusätzlich zum Einsatz von Easylog regt die UB Würzburg eine übersichtliche Gestaltung des Bestellzettels an und die Einführung von Barcodes zum Einlesen der Bestellnummern.

ABSCHLUSSDISKUSSION

Es wird der Wunsch geäußert, dass die Anwendertreffen künftig regelmäßig stattfinden sollen. Die nächste Zusammenkunft ist für den März 2011 geplant.

Es wird beschlossen, die Online-Fernleihe im BVB über die Weihnachtszeit nicht abzuschalten. Nur an den gesetzlichen Feiertagen wird die Bestellmöglichkeit nicht zur Verfügung stehen.

Zur Verbesserung der Verwaltung von Fernleihgebühren erarbeitet OCLC gerade ein Feinkonzept zur Gebührenverbuchung im Lokalsystem.

Zur allgemeinen Information wird eine Liste mit Adressdaten und Erfahrungswerten von und mit internationalen Bibliotheken ins ZFL-Wiki gestellt.

TOP 5 : BESICHTIGUNG DER REGENSBURGER TRANSPORTZENTRALE

Ergebnisprotokoll

Brigitte Rühmer

21.12.2009